



Checkliste Info- und Dialogmassnahmen

Schriftliche Informationsmassnahmen	Mündliche Informationsmassnahmen
<p>1. Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">– Website respektive Webrubrik zum Thema Naturgefahren (ebenso: Intranet)– FAQ: Antworten zu häufig gestellten Fragen bereithalten, allenfalls auf Website publizieren– Fachbegriffe Naturgefahren > www.planat.ch– Newsletter für Interessierte	<p>1. Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">– Beratungsstelle zum Thema Naturgefahren (bei Gemeinde, Kanton, Gebäudeversicherung, allgemeine Versicherung)– Infoparcours Naturgefahren durchführen, allenfalls sogar dauerhaft installieren
<p>2. Zu bestimmten Anlässen und Themen</p> <ul style="list-style-type: none">– Informationsschreiben, persönlich adressiert oder an alle Haushalte– Medienmitteilung– Faktenblätter zu einzelnen Themen– Infoplakate respektive öffentlich zugängliche Ausstellung (bei öffentlichen Auflagen, z.B. Gefahrenkarte, raumplanerische Instrumente)– Standardfoliensätze zu ausgewählten Themen– Kurzfilm zu Ereignis, animierte Fliesstiefsimulation für Infoveranstaltungen oder Website– Ereignisse und Schäden dokumentieren: nach Überschwemmung Wasserstand an auffälligen Orten kennzeichnen, nach Felssturz Steinbrocken als «Mahnmal» liegen lassen und beschriften usw.– Artikel platzieren in Gemeindeblatt, Verbands- oder Fachpublikationen	<p>2. Zu bestimmten Anlässen und Themen</p> <ul style="list-style-type: none">– Infoveranstaltung– Medienrundgang vor Ort (während oder nach einem Ereignis, aber auch um Risiken und Schutzbedarf am Beispiel aufzuzeigen)– «Lokaltermin»: Bevölkerung spezifische Gruppen zu Begehungen einladen
<p>3. Mit ausgewählten Beteiligten</p> <ul style="list-style-type: none">– Sitzungsprotokolle	<p>3. Mit ausgewählten Beteiligten</p> <ul style="list-style-type: none">– Sitzungen